

Lichterglanz, Musik und Gemeinschaft

Adventsauftakt im Kloster-Hospiz Schwäbisch Gmünd: Im Klostergarten wurden feierlich die Lichter des großen Weihnachtsbaums entzündet, der über Schwäbisch Gmünd leuchtet.

SCHWÄBISCH GMÜND. Mit zwei stimmungsvollen Veranstaltungen hat das Kloster-Hospiz Schwäbisch Gmünd den Beginn der Adventszeit gefeiert. Hospiz-Gäste, ihre Angehörigen sowie viele Besucherinnen und Besucher aus Schwäbisch Gmünd kamen zusammen, um gemeinsam in eine Zeit der Besinnung, Geborgenheit und Begegnung zu starten.

Am Vorabend des 1. Advents wurden im



Der Christbaum am Kloster-Hospiz wurde feierlich illuminiert.

Foto: khz

Klostergarten feierlich die Lichter des großen Weihnachtsbaums entzündet – ein berührender Moment, der Ruhe und Hoffnung ausstrahlte. Die Lichter werden nun während der gesamten Advents- und Weihnachtszeit über Schwäbisch Gmünd leuchten – als stilles Zeichen der Hoffnung und Verbundenheit.

Ein Ensemble mit Mitgliedern verschiedener Vereine, darunter vom Musikverein Dewangen, sorgte mit vier Musikern und einer Musikerin für festliche Blasmusik und eine atmosphärische musikalische Begleitung. Gemeinsames Singen sowie kurze Adventsimpulse luden zum Innehalten ein und schufen eine besondere Stimmung.

Durch das Programm führte Hospizleiterin Susanne Lutz, unterstützt von Mitarbeitenden und zahlreichen ehrenamtlich Engagierten, die mit großem Einsatz zum Gelingen des Abends beitrugen. Im Rahmen des Abends übergab die Softwarefirma Inneo aus Ellwangen eine Spende an das Hospiz. Deren Mitarbeiter Eberhard Stark überreichte dem Hospiz eine Spende in Höhe von 1000 Euro – ein wertvolles Zeichen der Verbundenheit und Unterstützung für die Hospizarbeit, das in den Abend eingebettet wertschätzend aufgenommen wurde.

Bei Punsch, Glühwein und liebevoll zubereiteten Leckereien kamen Gäste, Mit-

arbeitende und Besuchende miteinander ins Gespräch. Der Abend klang in einer Atmosphäre von Begegnung, Wärme und Dankbarkeit aus – ein gelungener Auftakt in die Adventszeit, der noch lange nachwirkt.

Am folgenden Tag setzte sich die besinnliche Stimmung im Hospiz fort. Gäste, Angehörige, Freunde, Pflegende und Ehrenamtliche kamen zum traditionellen Adventssingen zusammen.

Musikalisch gestaltet wurde der Nachmittag von Bärbel Schmid aus Iggingen. Mit ihrer ausdrucksstarken Stimme und ihrem einfühlsamen Vortrag begeisterte sie das Publikum. Ihr Repertoire reichte von klassischen Advents- und Weihnachtsliedern bis hin zu Stücken wie „In der Weihnachtsbäckerei“, „Let it Snow“ oder „Imagine“.

Das gemeinsame Singen schuf einen Raum der Nähe und Verbundenheit – ein Moment, der viele tief berührte und dem 1. Advent eine besondere Intensität verlieh. Ein gelungener Beginn der Adventszeit, getragen von Musik, Licht, Begegnung und gemeinschaftlichem Erleben, der den Geist des Kloster-Hospizes eindrücklich sichtbar machte.

(khz)

— Mit Ihrer Spende können Sie die Arbeit des Kloster-Hospizes unterstützen. Spendenkonto bei der Kreissparkasse Ostalb: IBAN: DE94 6145 0050 1001 1333 53